

AktennotizDurchgeführte Arbeiten:

Grundflächenaufnahme
Höhenmessungen

Bestand:

Seit der letzten Aufnahme sind kaum Zufällige Nutzungen angefallen. Das Programm mit Entnahme des halben bzw. ganzen Zuwachses sollte eigentlich fortgeführt werden. Allerdings hatte es im Land aufgrund der Nachwirkungen der Trockenjahre 2015, 2017 und 2018 erhebliche Anfälle von Käferholz gegeben. Das Vegetationsjahr 2019 war warm und trocken genug, um diese Entwicklung ungebremst fortzusetzen. Auch das teils angefallene Schneebruchholz 2018/19 tat ihr übriges dazu. Sprich, das hohe Holzaufkommen an Fichtenschadholz läßt die Preise purzeln und die Absatzmöglichkeiten sind schlecht. Deshalb wurde mit dem Forstamt vereinbart, keinen Einschlag zu tätigen und dafür die Fläche in spätestens 3 Jahren erneut aufzunehmen und dann auch wieder zu durchforsten.

Die genannten Trockenjahre hatten aber auch noch andere Auswirkungen. Nämlich die auf den Zuwachs: Diese fielen ein Drittel bis zur Hälfte niedriger aus als in der vorigen Aufnahmeperiode! Eigentlich hätte die erwartete hohe Hiebssmasse keinen weiteren Aufschub des Eingriffs geduldet. Tatsächlich wäre dabei aber eine nur schwache bis mäßige Eingriffsstärke herausgekommen. Dies läßt hoffen, daß die verschobene Durchforstung in etwa 3 Jahren im Rahmen dessen ausfällt, was für die Bestandesstabilität tolerabel ist und sie wird vermutlich immer noch unter den Hiebzanfällen der letzten beiden Male liegen.

Die nächste Aufnahme soll in spätestens 3 Jahren und damit im Herbst 2022 stattfinden. Nummern, Messzeichen und Grenzmarkierungen sollten dabei überprüft und ggf. erneuert werden!

E. Lenk
01.10.2019